



Ressourcen und Rahmenbedingungen für die fachliche Weiterentwicklung aller Akteure der Frühen Hilfen

Auf einen Blick

Neben der personellen Grundausstattung der Frühen Hilfen sind geeignete Rahmenbedingungen und Ressourcen für die fachliche Weiterentwicklung aller Akteure notwendig. Das vorliegende Praxismaterial ermöglicht eine Einschätzung und Verständigung darüber, inwiefern die fachliche Weiterentwicklung durch zeitliche Ressourcen geregelt und durch adäquate Rahmenbedingungen abgesichert ist.

Zielsetzungen

- ▶ Verständigungsprozesse darüber, dass für alle Akteure Ressourcen und Rahmenbedingungen für die fachliche Weiterentwicklung verlässlich geregelt und gefördert sind
- ▶ Sensibilisierung und Austauschprozesse zur fachlich qualifizierten Koordinierung von Ehrenamt in den Frühen Hilfen
- ▶ Vereinbarung auf Leitungsebene zur Teilnahme an fachlicher Reflexion und Weiterbildung
- ▶ Fachliche Weiterentwicklung wird durch die Leitungsebene inhaltlich unterstützt und gefördert

Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele

Das vorliegende Praxismaterial bietet verschiedene Möglichkeiten an, um sich mit den Rahmenbedingungen für Weiterbildungen und andere fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten im Netzwerk auseinanderzusetzen. Wenn nur begrenzt Zeit zur Verfügung steht, kann mit Schritt ② begonnen werden. Soll eine breitere Einschätzung der Rahmenbedingungen für Weiterbildung erfolgen, empfiehlt es sich, mit dem Schritt ① zu beginnen und alle Akteure im Netzwerk zunächst zu befragen, beispielsweise bei einem Netzwerktreffen. Schritt ③ lädt zur Erarbeitung einer gemeinsamen Kriterienliste ein. Die Arbeit im dritten Schritt kann die Arbeit im Rahmen des Praxismaterials 6.1 ergänzen. Schritt ④ bündelt Ergebnisse und formuliert Maßnahmen.



Tabelle: Darstellung der Arbeitsschritte mit zeitlicher Orientierung und Zielfokus

Schritt	Inhalt	Zeit	Zielfokus	Arbeitsblätter
①	Einzelcheck für adäquate Rahmenbedingungen	ca. 30 Min.	Ist-Analyse bzgl. Rahmenbedingungen für fachliche Weiterentwicklung aller Akteure und Austausch	Arbeitsblatt 1/6.2 Rahmenbedingungen für fachliche Weiterentwicklung
②	Fish-Bowl	mind. 60 Min.	Mehrperspektivischer Austauschprozess zu gewünschten und möglichen Ressourcen und Rahmenbedingungen unter Einbeziehung der strategischen und operativen Ebene	–
③	Blick aus der Zukunft – Ziele aus Sicht der Familien und Fachkräfte	mind. 45 Min.	Erarbeitung von Kriterien für adäquate Rahmenbedingungen zur fachlichen Weiterentwicklung	–
④	Maßnahmenplanung	mind. 30 Min.	Konkrete Aktivitäten zur Verbesserung planen	Arbeitsblatt Maßnahmenplanung

Vorgehen

Schritt ①: Einzelcheck für adäquate Rahmenbedingungen

Dieser Schritt dient einer breiten Erfassung der Einschätzungen zu den Rahmenbedingungen für Weiterbildungen und anderen Möglichkeiten der fachlichen Weiterentwicklung im Netzwerk.

Die Akteure werden gebeten, die Rahmenbedingungen aus ihrer persönlichen Sicht einzuschätzen. Dafür steht Arbeitsblatt 1/6.2 Rahmenbedingungen für fachliche Weiterentwicklung zur Verfügung. Es empfiehlt sich, die Einschätzung im Vorfeld einer gemeinsamen Sitzung vorzunehmen. Dann kann bereits eine anonyme Auswertung erfolgen und es ist möglich, die aufbereiteten Ergebnisse im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung vorzustellen und zu diskutieren. Die Ergebnisse können als Ausgangslage der gemeinsamen Arbeit genutzt werden. Möglicherweise dienen sie auch der Information von Leitungskräften oder Steuerungsgruppen und werden zunächst nicht gemeinsam weiterbearbeitet.



Gedankenanstregungen und Frageimpulse

- Wie werden die Ressourcen und Rahmenbedingungen für fachliche Weiterentwicklung im Netzwerk grundsätzlich eingeschätzt?
- Gibt es Unterschiede zwischen Arbeitsbereichen (z. B. Sozialwesen/Gesundheitswesen)?
- Gibt es Unterschiede bei Stellenstrukturen (z. B. Angestellte, Honorarkräfte, Ehrenamt)?
- Wie sollten die Rahmenbedingungen für Weiterbildung im Netzwerk gestaltet sein? Welche Möglichkeiten hat das Netzwerk, Rahmenbedingungen für fachliche Weiterentwicklung der einzelnen Akteure mitzugestalten?
- Sind die aktuellen Rahmenbedingungen grundsätzlich für alle Akteure angemessen oder scheint es große Unterschiede zwischen den Akteuren zu geben?
- Wie gelingt Begleitung und Weiterbildung für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Schritt ②: Fish-Bowl

Anstelle einer klassischen Diskussionsrunde (oder auch ergänzend) wird eine sogenannte Fish-Bowl-Gesprächsrunde durchgeführt. Dabei diskutieren ca. fünf bis sieben Personen im Innenkreis, umgeben von einem Außenkreis, der das Gespräch mitverfolgt und beobachtet. Beteiligte aus dem Außenkreis können jederzeit einen im Innenkreis nicht besetzten Stuhl besetzen, einen Gedanken beitragen, eine Frage einbringen oder mitdiskutieren. Anschließend können sie den Innenkreis wieder verlassen, um damit einem anderen Beteiligten aus dem Außenkreis zu ermöglichen, sich in das Gespräch einzubringen. Die Moderation kann ebenfalls im Innenkreis Platz nehmen und das Gespräch mit Fragen leiten.

Der Innenkreis wird mit einer gezielt zusammengesetzten Gruppe von Personen besetzt, die möglichst viele Perspektiven in das Gespräch einbringen, beispielsweise:

- Koordinierende der Frühen Hilfen
- Ehrenamtlich tätige Person in den Frühen Hilfen
- Operativ tätige Akteure, z. B. Familienhebammen, Familienbildende, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger, Fachkräfte von Willkommensbesuchen usw.
- Strategisch-politische Ebene
- Weiterbildungsträger bzw. Referierende von Weiterbildungen der Frühen Hilfen

Praxisimpuls

Es kann auch spannend sein, den Innenkreis zunächst ausschließlich mit operativ in den Frühen Hilfen tätigen Personen zu besetzen. Im Außenkreis hören Menschen zu, die eher politisch-administrativ für die Frühen Hilfen tätig sind. Sie nehmen ungefiltert wahr, welche Rahmenbedingungen gewünscht werden und was die Akteure bzgl. ihrer Weiterentwicklung beschäftigt. Anschließend wird gewechselt und im Innenkreis diskutieren politisch Verantwortliche über Möglichkeiten und Nöte. So kann ein gegenseitiges Verstehen gefördert werden.



Gedankenanstregungen und Frageimpulse

- Was wären aus Ihrer Sicht ideale Rahmenbedingungen für fachliche Weiterentwicklungen in den Frühen Hilfen? Sind beispielsweise bessere Zeiten, zertifizierte(re) Teilnahmenachweise, andere Formate, finanzielle Unterstützung, mehr Arbeitszeit dafür oder ganz etwas anderes notwendig?
- Was bräuchten Sie persönlich, damit Sie sich durch Ihre Leitung in Ihrer fachlichen Entwicklung unterstützt und gefördert fühlen?
- Was ist aus Ihrer Sicht das effektivste Format für fachliche Weiterentwicklung?
- Wie fühlen sich Sie als Leitungskraft für die Begleitung der fachlichen Entwicklung ihrer Mitarbeitenden vorbereitet? Wie gestaltet Sie sich Ihre fachliche Weiterentwicklung? Was wünschen Sie von Ihren Mitarbeitenden, um sie in ihrem Bestreben nach Weiterentwicklung gut unterstützen zu können?
- Für welche konkreten Mindeststandards oder Qualitätskriterien bzgl. der Rahmenbedingungen würden Sie plädieren?

Schritt ③: Blick aus der Zukunft – Ziele aus Sicht der Familien und Fachkräfte

Im Anschluss an die Gesprächsformate lädt dieser Schritt dazu ein, eine Kriterienliste für die Sicherstellung adäquater Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung aller Akteure zu erarbeiten. Diese kann Orientierung liefern für die Arbeit an Rahmenbedingungen und beispielsweise Leitungskräften zur Verfügung gestellt werden. Sie kann auch im Sinne der Qualitätssicherung regelmäßig zur Überprüfung der Gestaltung von Rahmenbedingungen herangezogen werden.

In Kleingruppen werden jeweils vier bis sechs Formulierungen entwickelt, die als richtungsweisende Anker verstanden werden. Hier einige beispielhafte Formulierungen:

- Für alle Akteure gibt es mindestens ein- bis zweimal pro Jahr die Möglichkeit einer spezifischen Weiterbildung für die Arbeit in den Frühen Hilfen
- Für alle Akteure gibt es regelmäßig, mindestens zwei bis dreimal pro Jahr, eine Reflexionsmöglichkeit für ihre Arbeit in den Frühen Hilfen
- Für die fachliche Weiterentwicklung steht ein Budget von x Euro pro Jahr zur Verfügung.
- Anreize für die Teilnahme an fachlicher Weiterentwicklung gibt es in Form von ... (z. B. Weiterbildung während der Arbeitszeit, Beantragung von Fortbildungspunkten, Kostenübernahme, auch kurze ggf. digitale Formate etc.)
- Zeiten werden so gewählt bzw. abwechselnd gestaltet, dass sie für alle zu ermöglichen sind (z. B. Mittwochnachmittag, Samstagvormittag, ganztags unter der Woche etc.)
- ...



Praxisimpuls

Damit die Kriterienliste verschiedene Perspektiven erfasst und realistisch ist, ist ein gemeinsamer Entwicklungsprozess zu empfehlen. Dabei kann es natürlich herausfordernd sein, die unterschiedlichen Wünsche und die vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten zusammenzubringen. Es ist Aufgabe der Moderation, im Dialog auf tragfähige Formulierungen hinzuarbeiten, die einerseits konkret sind und gleichzeitig Spielraum ermöglichen.

Anschließend werden die Gruppen gemischt und es erfolgt in den neuen Gruppen eine Priorisierung bzw. Einigung auf fünf Punkte. Wenn die Zeit knapp ist, kann auch gleich im Plenum weitergearbeitet werden.

Im Plenum werden die Formulierungen vorgestellt, Übereinstimmungen und Unterschiede betrachtet und konsensfähige Formulierungen herausgearbeitet. Diese werden vereinbart als gemeinsame Kriterienliste zur Gestaltung von angemessenen Rahmenbedingungen, zu denen sich das Netzwerk (und die Leitungsebenen) »verpflichtet«.

Schritt ④: Maßnahmenplanung

Abschließend geht es darum, Maßnahmen zur Verbesserung der Umsetzung des gemeinsamen Konzepts Frühe Hilfen zu planen. Die bisherigen Überlegungen und Ideen werden zusammengefasst und priorisiert. Welche Zielsetzungen werden vereinbart, um die Bekanntheit und/oder Zufriedenheit mit dem Konzept zu erhöhen?

Dieser Schritt kann in Kleingruppen oder im Plenum erfolgen. Wenn der Fokus auf den spezifischen Abstimmungen zwischen zwei Fachbereichen liegt, können sich diese jeweils zusammenfinden und konkrete Maßnahmen für die Zusammenarbeit ihrer Fachbereiche planen.

Wenn der Fokus auf dem Gesamtbild Früher Hilfen und allgemeinen Abstimmungsprozessen und Zuständigkeiten liegt, bietet sich eine gemeinsame Maßnahmenplanung aller Fachbereiche an.

Benötigte Arbeitsblätter und Materialien

- ▶ Arbeitsblatt 1/6.2 Rahmenbedingungen für fachliche Weiterentwicklung
- ▶ Arbeitsblatt Maßnahmenplanung (dimensionsübergreifend)
- ▶ Moderationsmaterial (Moderationskarten, Stifte, Klebepunkte)
- ▶ Pinnwand/Flipchart